



Protokoll der FSR Sitzung vom 30.03.2021

Sitzungsleitung: Hannes Recknagel, David Seeliger

Protokollführung: Marnick Borchmann

Anwesende:

Raila Röhrich, Hannes Recknagel, Nicolas Zander, Marietta Höfler, Norman Zidlicky, Veronika Michel, Marnick Borchmann, David Seeliger, Sara Held, Lukas Herzog

Assoziierte: x

Entschuldigte: Alina Päßler, Luisa Schleicher, Eric Feddersen

Unentschuldigte: Chris Naumann, Philine Michl, Jonas Hauswald

ruhendes Mandat: x

Gäste: x

Sitzungsbeginn: 19:05 Uhr

Sitzungsende: 20:55 Uhr

Tagesordnung

1 Begrüßung	1
2 FSR Jura-Treffen	1
3 Linkliste und Newsletter	3
3.1 Linkliste	3
3.2 Zum Angebot der virtuellen Sprechstunden in dieser Form	3
3.3 Zum Phil-Leicht-Heft	4
4 Sonstiges	5
4.1 Digitaler Uni-Tag am 05.06.	5
4.2 Gremienworkshop am 10.04. und 11.04.	5
Abkürzungsverzeichnis	6

1 Begrüßung

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Mit 10 von 16 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig.

2 FSR Jura-Treffen

Vroni schildert das Problem, dass beim FSR Jura die meisten im nächsten Semester aussteigen würden. Es gäbe noch einige Fragen zu klären, z.B. wer nächste Legislatur alles dabei bleibt. Diese Frage soll jeder via Telegram in der Gruppe beantworten.

Eine weitere Überlegung ist, ob es ab jetzt mehr Treffen mit FSR Jura geben soll, sollte hierfür von unserer Seite aus, ein Ausschuss gebildet werden? Es würden sich dann jeweils die Ausschüsse statt 2 vollständiger FSRä treffen.

Sara räumt ein, dass es sinnvoll wäre, diesen Beschluss zu fassen, wenn es mehr Klarheit darüber gibt, wer nächste Legislatur dabei ist. Sie ist weiterhin für Arbeitsgruppen bzw. tatsächliche FSR-Sitzungen.

Hannes betont, dass der gemeinsame Nenner der FSRä recht entspannt war. Es sei ein 4wöchiger Turnus vorgeschlagen. Als Lösung für dieses Semester bevorzugt er die Bildung einer Arbeitsgruppe, eine Lösung für die nächste Legislatur müssten wir auch noch finden. Außerdem schlägt er vor, zur Kooperation vielleicht jemenschen im FSR Jura assoziieren (+vice versa) zu lassen, damit es eine Stelle gibt, die genaueren Einblick in beide FSRä hat.

David sagt, dass es sinnvoll wäre, wenn sich die jeweiligen Gruppen (die Ausschüsse) auf dem Laufenden halten, bis eine Sitzung nötig wird.

Die jetzt im Raum stehende Frage: sollten wir über Einzelne oder die jeweilige Arbeitsgruppe informiert werden?

Hierzu ein Stimmungsbild zwischen (Ausschuss/gemeinsame Sitzung in Gesamtheit): 6/4

Vroni betont, dass dies nicht bedeutet, dass es nie gemeinsame Sitzungen geben solle - es geht nur um die Gründung eines Ausschusses, gemeinsame Sitzungen immer noch wie nötig. Weiterhin macht sie den Vorschlag, den Ausschuss via Telegram-Gruppe zu organisieren.

Hannes möchte vorher noch abwarten, was der FSR Jura zum Vorschlag des Ausschusses sagt, vielleicht würden sie ja gemeinsame Sitzungen wollen. Mit dieser Antwort müssen wir allerdings noch bis zur nächsten Sitzung warten.

Die Frage der Namen der FSRä. Vroni berichtet aus dem Treffen von der Möglichkeit eines Wettbewerbes unter den Studis. So würden sie außerdem frühzeitig vom Wechsel erfahren.

Sara sagt, dass, wenn wir das als Wettbewerb machen wollen, einen Anreiz schaffen sollten.

David führt weiterhin die Möglichkeit an, einfach bei den Namen "Geistes-"/"Sozialwissenschaften" zu fragen, ob sich jemand daran stört. Hannes betont daraufhin den brainstormartigen Charakter der Namensgebung via Wettbewerb, es wäre also weniger eine Wahl als eine Sammlung von Vorschlägen.

Hannes und David betonen, dass wir bisher wenig mit dem FSR Jura zu tun hatten und man sich kaum kennt; nett und offen seien die Menschen jedoch in jedem Falle.

Vroni fragt nach einem Stimmungsbild (Vorschlagswettbewerb/interne Namenswahl). (8/2)
Genaueres würde noch mit dem FSR Jura abgestimmt.

David sagt hierzu, dass die Information der FSR-Teilung und die Namenswahl soweit auch anders kommuniziert werden könnten, man kann ja auch weiterhin anbieten, dass die Studis Vorschläge unterbreiten.

Das Wettbewerbsthema soll mit in die nächste Sitzung mit dem FSR Jura genommen werden.

Vroni berichtet: Der FSR Jura will Nachhilfestunden mit Studis als Lehrenden organisieren. Eine Erklärungsmail mit Details hat uns vom FSR Jura bereits erreicht. Stimmungsbild über Promoten der Idee (Ja/Nein/Enthaltung): (5/0/5)

Erneute Abstimmung hierzu: (6/0/4)

David hält fest, dass wir diese Idee grundlegend promoten wollen, am liebsten via Newsletter.

3 Linkliste und Newsletter

Vroni stellt die Ausarbeitungen der Gruppe Linkliste vor:

3.1 Linkliste

bereits auf der Liste:

- Link für Sitzungen
- Link für Telegramgruppe (Newsletter)
- Link für Website

möglich:

- Phil-leicht-Heft => durch Story Highlights bewerben
- Wie funktioniert das Einschreiben in die Studiengänge? Anleitung für Erstis -> auf StuGaKo auslagern - auf die Website packen und Link zur Seite
- Corona Informationsseite der TUD
- Angebot virtuelle Sprechstunde (Sprechstunde vor der Sitzung, jitsi als mögliche Plattform (dadurch einen Link, der für das ganze Semester zählt); Sitzungsleitung, generell Sprechstundenpartner:innen + bei Mail-Anfrage fachspezifische Person)

3.2 Zum Angebot der virtuellen Sprechstunden in dieser Form

Auf Davids Frage hin stellt Vroni klar, dass der zeitliche Umfang etwa eine Stunde betragen soll.

Hannes findet die Idee schwierig, da im best case eine Person pro Woche vor der Sitzung ankommen würde. Im worst case würden sich 5 Leute vor der Sitzung anmelden, es würde da zum Stau kommen. Man riskiere also, dass man entweder zu viel Zeit einplane oder die Sitzungsleitung nicht mehr mental in der Lage wäre, die Sitzung zu leiten bzw. man nicht einmal alle Anfragen bearbeiten könnte.

Vroni sagt, dass man ja letzten Endes die Sprechstunde nicht vor der Sitzung machen müsste, der Tag wäre recht flexibel. Sie glaubt, dass dieses Angebot nicht so viel genutzt werden würde, betont aber, dass eine weitere Kontaktmöglichkeit abseits von Mails für die Studis sehr wichtig ist.

Vroni führt auf Davids Frage hin an, dass die Sitzungsleitung nur grundsätzlich verantwortlich sei, da die Anfragen aber per Mail kommen würden, könnte die Sitzungsleitung dafür sorgen, dass diejenigen anwesend sind, die adäquat antworten können.

Stimmungsbild über die virtuelle Sprechstunde in dieser Form: (4/1/5)

-> erneute Abstimmung: (4/3/3)

Das Plenum lehnt im Stimmungsbild diesen Vorschlag also ab. Hannes stellt klar, dass dies keine Absage an Sprechstunden generell darstellt. Man könne immer noch persönliche Absprachen mit den Studis via Mail treffen. So wäre man deutlich flexibler.

Sara schlägt vor, dass man den Studis auch via Mail mitteilen könnte, dass wir offen für Videomeetings sind. Man könne das über den Newsletter bekannt machen.

Vroni fragt diesbezüglich nach dem Stand des Newsletters. Weiterhin erläutert sie die Idee, Verantwortliche für einzelne Bereiche der Öffentlichkeitsarbeit festzulegen. Beispielsweise sei Alina für Instagram verantwortlich.

Hannes sagt, dass man beim Treffen der Newsletter-Gruppe eine/n solche/n Verantwortliche/n festlegen könne. Er sagt weiterhin, dass der Newsletter zum Semesterstart an den Start gehen könne.

Sara sagt, dass sie gerne für den Newsletter verantwortlich wäre. Sie gibt an, dass der Newsletter bisher kaum Struktur hätte, insbesondere der Promo halber. Hierfür sollten wir noch eine genauere Struktur festlegen, dann würde sie es gerne übernehmen.

Vroni gibt als Prozessvorschlag an, dass der Prozess zum Promoten mal im Kleinen besprochen werden könnte. Sara möchte dieses Problem allerdings möglichst zeitnah in der gesamten Gruppe gelöst sehen.

Lukas schlägt erstmal eine interne Besprechung darüber vor.

David sagt, dass es keine große Schwierigkeit wäre, Probleme am Newsletter in den nächsten Sitzungen auszuräumen.

3.3 Zum Phil-Leicht-Heft

Vroni stellt den Vorschlag vor, dieses wiederzubeleben und zu verlinken, hierzu müssten wir es allerdings bearbeiten. Absprachen mit dem FSR Jura wegen der nächsten ESE wären dahingehend ebenfalls sehr gut.

Zum Überarbeiten fände sie Freiwillige super.

Es gibt sonst zur Linkliste keine weitere Meldung oder Gegenrede. tl;dr: kein Link für Videomeetings, sonst alles wie oben.

Sara fragt erneut nach einer Regelung fürs Promoten aus dem Mail Fach. Hannes sagt, dass alles hochschulinterne an sich promotierbar ist, solange das mit der zuständigen AG abgestimmt ist. Alles Unklare könnte man über Telegram oder in der nächsten Sitzung klären.

David gibt an, dass die Stimmung auf der Klausurtagung generell eher contra "viel promoten" war.

Vroni sagt, dass die allermeisten Mails TU-intern seien. Man könne genauere Promos jeweils in den Sitzungen oder innerhalb der Newsletter-Gruppe abstimmen. Weiterhin sagt sie, dass die derzeitige Abwesenheit der AG Öffentlichkeitsarbeit dafür sorgt, dass es keine Öffentlichkeitsarbeit gibt.

Sara findet die bisherige Organisation der Öff.arbeit problematisch. Genau so problematisch wie das genauere Besprechen von Punkten in den Sitzungen, das würde der Kurzfristigkeit der Anfragen nicht gerecht.

Nicolas sagt, dass diese Gruppenentscheidung nahe einer AG wäre, die wir abgelehnt hätten. David begründet die Ummentscheidung durch die Umstände der Öff.arbeit bisher.

Hannes sagt, dass bei Promote-Bitten auch auf genug Zeit für den FSR achten sollten, um das abzustimmen.

Vroni sagt, dass die Verantwortlichen der Newsletter-Gruppe durch die Promo sehen sollten, um in Sitzungen Vorschläge zu unterbreiten, über die dann geredet werden könne.

Sara wäre für einen regelmäßigen Newsletter, dieser stünde allerdings einer kurzfristigen Promo entgegen, weil man nicht flexibel genug wäre. Sie bittet um Abstimmung darüber, ob Abstimmungen über Promotions grundsätzlich ans Plenum oder an die Gruppe Newsletter gehen sollte.

David spricht sich für eine Entscheidung in kleinerer Gruppe aus, er sieht diese Änderung als nötig.

Hannes erwähnt die Möglichkeit einer spontanen Promo via Telegram für Dinge, die die Aufnahme in den Newsletter zeitlich verpasst haben.

Grundsätzliche Frage, ob Newsletter-Gruppe unproblematisches "auf eigene Faust" im Newsletter promoten können soll. Abstimmung dazu (6/1/1). Die Gruppe Newsletter soll das also selbst entscheiden können, was im Newsletter aus dem Mailpostfach promotet wird.

David schlägt vor, das Problem nochmal genauer zu thematisieren, wenn der Newsletter genauere Gestalt annimmt.

4 Sonstiges

4.1 Digitaler Uni-Tag am 05.06.

Unitag + zusätzlicher Tag extra für Geistes- und Sozialwissenschaften am 10.06

<https://tu-dresden.de/intern/studium-und-lehre/studierendenmarketing/uni-tag#section-1>

Angebot von Dezernat 7: Muster für PPP -> Mail bis morgen

Erklärung von Vroni: Fachschaften beantworten einen Tag lang Fragen der Schüler:innen. Das soll nun digital stattfinden. Jede Fachschaft hätte hierfür sogar eine eigene PowerPoint. In den nächsten zwei Wochen würden Fakultäten nochmal nähere Informationen zum Tag bekommen. Hierfür könne man Gruppen bilden.

Da uns die Vorlagen Arbeit ersparen könnten, sollten wir das Angebot annehmen. Hannes verfasst eine Mail.

4.2 Gremienworkshop am 10.04. und 11.04.

Post hierüber in Telegram-Gruppe, offene Abstimmung mit Namen. Vroni will sich hierum kümmern.

Nächste Sitzung: 13.04.2021

Sitzungsleitung: Luisa Schleicher, Alina Päßler

Protokollführung: Hannes Recknagel, Marnick Borchmann

Abkürzungsverzeichnis

'Ja-Stimmen'/'Nein-Stimmen'/'Enthaltungen' - Notation der Abstimmungsergebnisse

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IfS - Institut für Soziologie

IR - Institutsrat

KoWi - Kommunikationswissenschaft

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis

MuWi - Musikwissenschaft

PoWi - Politikwissenschaft

StuRa - Studierendenrat

StuKo - Studienkommission

StuGaKo - Studiengangskoordinator:in